

Wir schauen aufs Ganze
Die Biobäuerinnen & Biobauern



Benedikt Härlin

geb. 1957 in Stuttgart
deutscher Journalist
ehemaliger Politiker (Grüne)

Ab 1996 leitete Benedikt Härlin die Kampagne von Greenpeace International **gegen Gentechnik** in der Landwirtschaft. Zudem beteiligte er sich am Zustandekommen und an der Entwicklung des Cartagena-Protokolls für **biologische Sicherheit**. Seit 2002 arbeitet er für die Zukunftsstiftung Landwirtschaft. Als Initiator von „**Save Our Seeds**“ engagiert er sich gegen Gentechnik im Saatgut.

Benedikt Härlin vertrat von 2004 bis 2008 die nordamerikanischen sowie europäischen Nichtregierungsorganisationen im Aufsichtsrat des Weltagrarberichts und ist Mitglied der International Commission on the **Future of Food**.

Textquelle: <http://de.wikipedia.org>

Foto © <http://www.bodensee-stiftung.org>

Linktipps: <http://www.zs-l.de>; <http://www.saveourseeds.org>



Einladung zum Vortrag

WELTAGRARBERICHT

Die Welt ernähren ohne sie zu zerstören!

Mittwoch, 13. April 2011, 19.30 Uhr
Haus der Begegnung, Rennweg 12, Innsbruck



Foto © <http://www.bilder.tibs.at> Ferdinand Baumgartner



PROGRAMM

19:30 Uhr Begrüßung

Dr. Elisabeth Anker - Haus der Begegnung
Christina Ritter - Obfrau BIO AUSTRIA Tirol

WELTAGRARBERICHT

Die Welt ernähren ohne sie zu zerstören!

Benedikt Härlin

Mitautor des Weltagrarberichtes

www.weltagrarbericht.at

Der Weltagrarbericht zeigt die gesamtgesellschaftliche Bedeutung der Landwirtschaft und den notwendigen Handlungsbedarf auf - global und regional (Alpenraum/Österreich/Tirol).

Publikumsdiskussion mit:

Benedikt Härlin (Zukunftstiftung Landwirtschaft)
Univ.-Prof. Dr. Ulrike Tappeiner
(Institut für Ökologie, Universität Innsbruck)
Priv.-Doz. Mag. Dr. Erich Tasser
(Institut für Alpine Umwelt, Eurac Bozen)
Mag. Christian Salmhofer (Klimabündnis Kärnten)
ÖR Heinz Gstir (BIO vom BERG)

Abschluss mit BIO vom BERG-Käse
Eintritt frei - willige Spenden

VORTRAG

Aufbruch in eine Zukunft ohne Zerstörung ...

Mit dieser Veranstaltung betrachten wir die Thematik rund um die **Landwirtschaft und die Ernährung der Zukunft**. Wohin steuert unsere Landwirtschaft? Wie muss eine Landwirtschaft aussehen, die dem Klimaschutz und dem Nachhaltigkeitsgedanken gerecht wird? Wie erreichen wir, dass der ländliche Raum attraktiv bleibt? Was sollte bzw. muss die bevorstehende EU-Agrarreform berücksichtigen? Der UN-Weltagrarrat fordert:



„Eine radikale Umkehr
ist nötig und möglich“.

Foto © <http://www.bilder.tibs.at> Susanne Ackermann

Es freut uns, dass wir für diese Veranstaltung engagierte Partner gefunden haben, wir bedanken uns bei der Universität Innsbruck, bei Eurac Bozen, beim Klimabündnis und beim Haus der Begegnung sowie bei Bioalpin.

Wir laden alle Interessierten herzlich ins Haus der Begegnung in Innsbruck ein und freuen uns auf eure zahlreiche Teilnahme.

Gestalten wir gemeinsam die Landwirtschaft von morgen!

Christina Ritter
Obfrau
BIO AUSTRIA Tirol